

Unteres Rheintal

Diepoldsau

Wer hat die Mauersegler gesehen?

Einwohnerinnen und Einwohner von Diepoldsau sind gebeten, Nistplätze von Mauerseglern zu melden

04.06.2005 Anina Wild



Der Mauersegler (Apus apus) ist in seinem Bestand derzeit nicht akut bedroht, doch leidet er unter Wohnungsnot.

Rollladenkästen. Umso ungünstiger für ihn, wenn er alte Häuser plötzlich saniert und neue Häuser hermetisch abgeriegelt vorfindet. Dabei gehen seine Nistplätze verloren, und viele Mauersegler leiden deswegen an Wohnungsnot.

Zwei bis drei weisse Eier werden vor allem durch das Weibchen in 18 bis 20 Tagen ausgebrütet. Ungewöhnlich lange ist die Nestlingszeit von sechs bis acht Wochen. Ende Juli beendet er sein kurzes Gastspiel in Europa und fliegt zurück nach Südafrika.

Ein Leben fast nur in der Luft

Der schnittige Luftakrobat ist für diesen Sommer vor etwas mehr als einem Monat in die Schweiz zurückgekehrt. Von der ersten Sekunde nach dem Ausfliegen an lebt der schwarz-braune Mauersegler fast ein Jahr lang ausschliesslich in der Luft, bis er sich eine Bruthöhle sucht. Wie kaum ein anderer Vogel ist er vorzüglich an sein Luftleben angepasst mit einer spindelförmigen Gestalt, schmalen Flügeln und einem breiten Schnabel. Sein Blut weist ein spezielles Hämoglobin auf, welches eine verstärkte Sauerstoffaufnahme und damit Flüge in bis zu 3000 Meter Höhe erlaubt. Nahrungs- und Nistmaterialsuche, ja selbst die Paarung, finden in rasantem Flug statt. Sogar ausgeruht wird in der Nacht langsam fliegend in warmen, aufsteigenden Luftströmungen. Der Spyr, wie der Mauersegler nach seinen Rufen im Volksmund auch genannt wird, fällt vor allem abends auf, wenn er in Gruppen mit über 100 Stundenkilometern laut rufend über die Hausdächer saust. So sind die Tiere auch morgens zwischen 9 und 12 Uhr und abends zwischen 19 und 21 Uhr am besten zu beobachten, wenn sie ihre Nester pfeilschnell anfliegen.

Spannende Exkursion durchgeführt

Mit den Meldungen von Beobachterinnen und Beobachtern will der Schweizer Vogelschutz mehr darüber herausfinden, wo diese Luftakrobaten ihre Nester haben und sie so genauer kennen zu lernen. «Bei Bauern in Ställen oder an hohen Hausfassaden werden Mauersegler oft gesichtet», so Ferdi Hutter. So konnte vor bald zwei Wochen eine spannende Exkursion der «Naturschutzgruppe Alta Rhy» durchgeführt werden, wo in Diepoldsau einige Rauchschnalben, Mehlschnalben und Mauersegler beobachtet werden konnten. Er rät, den Mauerseglern ihre Nistplätze zu bewahren und Hohlräume unter Dächern oder in Rollladenkästen nicht zu verstopfen. Im Idealfall können auch Nistkästen eingerichtet werden.

«Wer Nistplätze und Brutstellen der Mauersegler in Diepoldsau gesichtet oder gar eingerichtet hat, ist gebeten, uns dies zu melden», sagt Ferdi Hutter, Vorstandsmitglied der «Naturschutzgruppe Alta Rhy» und wohnhaft in Diepoldsau. So will der Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz im Rahmen seiner Kampagne «Kleinstrukturen» den Bestand dieser Vogelart erfassen und mit demjenigen der Vorjahre vergleichen. «Es kann gut sein, dass die Zahl der Mauersegler gesunken ist», so Hutter. «Der kalte Mai hat den Vogel gezwungen, in wärmere Länder auszuweichen.» Die «Naturschutzgruppe Alta Rhy» ist interessiert daran, die Artenvielfalt der Tiere zu gewährleisten, bedeutet diese doch nicht zuletzt eine hohe Lebensqualität.

Was den Mauersegler ausserdem vertreibt, ist die Tatsache, dass er seine Nistplätze, zu denen er jedes Jahr aus Südafrika zurückkehrt, oft verschlossen vorfindet. Bis zu zwanzig Mal in einem Mauerseglerleben kann sich diese Reise fast auf den Tag genau wiederholen.

Wohnungsnot bei den Mauerseglern

Kleine Löcher und Zwischenräume unter den Hausdächern dienen ihm als Nistplatz. Auch hohe Häuser, Brücken und Kirchtürme sind Brutorte des Mauerseglers. Oftmals brüten mehrere Paare im selben Dach in Hohlräumen unter Ziegeln, auf dem Unterdach oder in

Wer in Diepoldsau Mauersegler und deren Nistplätze beobachten konnte, ist gebeten, Jürg Sonderegger, Telefon 071 733 38 66, oder Ferdi Hutter, Telefon 071 733 24 52, zu informieren.